

Lieber Gerhard, im Namen des Vorstandes der ÖGEF und ganz persönlich wünsche ich Dir und Deiner Familie weiterhin alles Gute, Gesundheit und viele Jahre erfolgreicher Forschungstätigkeit.

Literatur

ECKELT, A. & HUEMER, P. 2020: Ein(B)lick in die Gegenwart – Dr. Gerhard Michael Tarmann zum 70. Geburtstag. – AÖE News 2: 68–78.

HUEMER, P. 2009: Prof. Dr. Gerhard Tarmann zum 60. Geburtstag. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 61: 65–77.

Prof. DI Dr. Ernst HEISS, Josef-Schraffl-Straße 2a, 6020 Innsbruck, Österreich (*Austria*).

**In memoriam Dr. Alois Kofler (1932–2020) –
Ein großer Naturforscher Osttirols**



Erst bei der 46. Tagung der Heteropterologen in Mallnitz Ende August erreichte uns die unerwartete Nachricht, dass Hofrat Direktor i.R. Mag. Dr. Alois Kofler bereits am 25. Juni 2020 verstorben war. Aufgewachsen in einer kinderreichen Bauernfamilie in Panzendorf in Osttirol, besuchte er nach der Volksschule das Bischöfliche Gymnasium Paulinum in Schwaz. Sein dort Biologie lehrender Onkel Dr. Franz Josef Kofler erweckte und förderte die Begeisterung für die Biologie und so studierte er dieses Fachgebiet an der Universität Innsbruck, wo er 1959 mit einer Dissertation über die „Faunistik, Ökologie und Cönotik Osttiroler Landschnecken“ zum Dr. phil. promovierte.

Schon ab 1958 unterrichtete er Naturgeschichte und Physik am BG/BRG Lienz und arbeitete als Erzieher am Bundeskonvikt. Dort wurde er dann 1972 zum Direktor bestellt und leitete diese Anstalt bis zu seiner Pensionierung 1992. Diese Position ermöglichte Alois Kofler, seine nebenberuflichen wissenschaftlichen Interessen zu intensivieren, und er arbeitete unermüdlich und erfolgreich an der Erfassung und Dokumentation der Tier- und Pflanzenwelt Osttirols. Er war ein europaweit anerkannter Experte der Lokalfaunistik und in seinen rund 360 wissenschaftlichen und populärwissenschaftlichen Publikationen dokumentierte er seine faunistischen, systematischen und ökologischen Forschungsergebnisse. Diese erstreckten sich bevorzugt auf die Insektenordnungen der Odonata, Orthoptera, Dermaptera, Hemiptera, Planipennia, Trichoptera, Diptera, Lepidoptera, Coleoptera und sogar der Strepsiptera und Siphonaptera. Das unglaublich umfangreiche Spektrum seiner Forschungen umfasste weiters auch Bryozoen, Anneliden, Crustacea, Arachnoidea und Myriapoda bis zu den Vertebraten.

Durch die intensive unermüdliche Sammeltätigkeit ist seine Sammlung auf mehr als 250.000 naturkundliche Objekte angewachsen, und er bereicherte die Osttiroler Fauna mit rund 2.500 Neumeldungen. Damit ist Osttirol sicherlich eine der naturkundlich bestuntersuchten Regionen Österreichs. Ein Großteil seiner Sammlung wird künftig im Neubau des Sammlungs- und Forschungszentrums der Tiroler Landesmuseen aufbewahrt, betreut und inventarisiert, wo sein Vermächtnis – der riesige Datenfundus – Grundlage für viele Fragen der Faunistik und Tier- und Pflanzengeographie sein wird.

Alois Kofler war seit 1961 mit seiner Ehefrau Maria verheiratet, dieser Ehe entstammen zwei Töchter und ein Sohn.

Alois Kofler wurde bei der Gründungsfeier der ÖGEF am 23. Februar 2000 die Ehrenmitgliedschaft für seine entomofaunistischen Leistungen verliehen. Der Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Entomofaunistik kondoliert den Hinterbliebenen und wird dem hochgeschätzten Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

DI Dr. Ernst HEISS, Josef-Schraffl-Straße 2a, 6020 Innsbruck, Österreich (*Austria*);
Foto: © F. Gusenleitner, 2011.